Stadtbahnprogramm Halle/Saale
Ausbau der Großen Steinstraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen

IPROconsult

Beengtes innerstädtisches Bauen

Aushub Rohrgraben

Die Stadt Halle und die Hallesche Verkehrs AG realisieren seit mehreren Jahren abschnittsweise ein Großteil des innerstädtischen Liniennetzes der Straßenbahn. In diesem Zuge erfolgt jeweils auch die Neugestaltung der Verkehrsflächen. Mit dem geplanten Gleisbau waren durch Lageänderungen der Gleisanlage Anpassungsmaßnahmen an den Ver- und Entsorgungsleitungen erforderlich.
Ziel war die Entflechtung Gleistrasse/ Ver- und Entsorgungsmedien, um einen weitgehend störungsfreien Betrieb der HAVAG einerseits und des Betriebes der Medien andererseits zu ermöglichen. Im Auftrag des Generalpaners erfolgte durch IPROconsult die Planung der Abwasserkanäle, der Trinkwasserleitungen sowie der Elektro- und Kommunikationsanlagen. Abschnittsweise waren auch Gasleitungen zu erneuern.

Projektbeschreibung
Der Mischwasserkanal der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH war in Steinzeug DN 250 bis Ei 500/750 auf einer Länge von 700 m und einer Tiefe bis 6,20 m in offener Bauweise zu erneuern. Im Zuge der Baumaßnahme erfolgte aufgrund aktueller hydraulischer Berechnungen teilweise die Erhöhung der Dimensionen. Es wurden Schächte bis DN 2000 und Kanäle bis DN 800 neu verbaut. Zusätzlich wurden auf einer Länge von 130 m vorhandene Kanäle DN 300 bzw. DN 350 mittels Inliner saniert. Neben der baulichen Enge im innerstädtischen Bereich und der Verlegung des Kanals in Felsbereichen kam erschwerend das Vorhandensein vorher nicht bekannter unterirdischer Einbauten (Ver- und Entsorgungsleitungen, Gewölbe) hinzu. Des Weiteren wurden in einem Großteil des Bau-

Auftraggeber
iproplan® Planungsgesellschaft mbH

Bauherr
Hallesche Verkehrs-AG

Leistungen
Ingenieurbauwerke LP 1 - 7
Örtl. Bauübwerwachung

Ingenieurbauwerke
Sibylle Gunold
Jan Pfefferkorn
Örtl. Bauüberwachung
Stefan Seifert
Ingolf Darmochwal

Planungszeitraum
02.2016 - 12.2017
Fertigstellung
03.2019

Baukosten netto
5,8 Mio. EUR

Neuordnung der Kabelanlagen Elektro und Kommunikation

Stadtbahnprogramm Halle/Saale

Ausbau der Großen Steinstraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen

gebietes die historische Stadtmauer sowie das historische Steintor freigelegt und durch das Landesamt für Archäologie dokumentiert. Teilweise wurden geplante Trassen verändert, um die historischen Anlagen im Baugrund zu erhalten.

Mit Inbetriebnahme des neuen Mischwasserkanals wurde der Altkanal außer Betrieb genommen. Die Schächte in diesem Abschnitt wurden teilweise zurückgebaut und das verbleibende Schachtunterteil sowie die nicht mehr genutzten Sammlerabschnitte verdämmt.

Im Teilabschnitt Curie – Platz waren die Trinkwasserleitungen zu erneuern. Im gesamten Baufeld waren die Kabelanlagen der Elektroversorgung und Kommunikation neu einzuordnen. Punktuell waren aufgrund unzureichender Überdeckungen Gasleitungen zu erneuern.

Blick in Verbau, Neubau MWK in Tiefen bis 6,20 m

Trinkwasserleitungsverlegung

Einbau GFK-Schächte DN 2000 inkl. innenliegender Absturz

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
iproplan® Planungsgesellschaft mbH
Bernhardstraße 68
09126 Chemnitz

Telefon: +49 371 52 65 0
E-Mail: info@iproplan.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.